Argumente und Diskussion

www.argudiss.de

Argudiss lädt ein zu Vortrag & Diskussion:

Der Krieg der USA gegen den Iran

Amerikas Krieg für einen MAGA-Frieden im Nahen Osten

Der Mainstream offizieller und öffentlicher Stimmen zu Trumps „Epic Fury"-Feldzug klingt hierzulande ungefähr so

- Dass der Kanzler von **Deutschland** von dem Krieg abgeraten hätte, wenn er gefragt worden wäre;
- dass die USA Erfolge nicht einfahren in dem Krieg, den sie ohne **Deutschland** führen und gefälligst auch alleine führen sollen;
- dass die USA planlos sind, was ein Exit aus dem Krieg sein könnte, dessen Ende **Deutschland** dringend will;
- dass ihr Ressourcen-verschlingender Krieg gegen den Iran zumindest zwischendurch die US-Unterstützung für den Krieg in der Ukraine fraglich gemacht hat, der für **Deutschland** so wichtig ist;
- dass die Auswirkungen des Krieges auf die Weltwirtschaft verheerend sind, der **Deutschland** auch ökonomisch bloß schadet - sehr im Unterschied zum Wirtschaftskrieg gegen Russland, der deutschen Interessen dient.

Das ist im Prinzip schon alles, was man in der deutschen Öffentlichkeit über Trumps ersten großen Krieg erfährt. Offenbar genug für alle, die sich angewöhnt haben, noch jede Gewalt auf dem Globus und überhaupt alles in der Welt durch die deutsch-patriotische Brille zu betrachten und an alles nur die Frage stellen, wie Deutschland dabei vor- und als Macht vorankommt. Es ist schlicht nichts an Auskunft für diejenigen, die an diesen Krieg zum Beispiel die folgenden Fragen haben:

- **Warum** hat die Weltmacht USA ihren bis dato gepflegten Umgang mit der Macht Iran aufgegeben und den Krieg beschlossen?
- **Wofür** führt die Weltmacht USA den Krieg, nach welcher weltpolitischen Logik definiert ihr Führer Trump welches Ergebnis als unbedingt herzustellendes Recht Amerikas?
- **Wie passen dazu die neuen Sitten in Sachen Kriegsführung und Kriegsdiplomatie**, die so ersichtlich davon abweichen, wie die USA den Mittleren Osten bisher mit dem Einsatz ihrer Militärmacht beglückt haben?

Wer in diesem Sinne Erklärung für das brutale Geschehen sucht, kommt bei unserer Veranstaltung auf seine Kosten.

Wann:	Dienstag, 15. Dezember 2026, 19:00 Uhr
Referent:	Ein Redakteur vom GegenStandpunkt-Verlag
Wo:	Bürgerhaus Weserterrassen, Osterdeich 70b
Kontakt:	www.argudiss.de

Argudiss empfiehlt:

Abweichende Meinungen zum „Neuen Nahen Osten"

Dass im Nahen Osten Kriege toben, ist der moderne Zeitgenosse seit langem gewöhnt. Dass der seit Oktober 2023 dort stattfindende Krieg – irgendwie – anderer, neuer Art ist, ist ebenfalls niemandem ein Geheimnis. Und dass mit dem Beschluss der US-Weltmacht von Februar 2026, sich und den Rest der Menschheit vom nahöstlichen Hauptübel Iran zu befreien, endgültig nichts mehr ist, wie es einmal war – auch das ist Gemeingut unter aufgeweckten Menschen, spätestens beim Tanken.

Unerfreulich an derartigen Gewissheiten ist, dass die nahöstlichen Gewaltkonflikte mitsamt ihren „Auswirkungen auf uns" dann allenfalls noch die zwei immergleichen Fragen aufwerfen …

Das Dossier zum Thema gibt es auf der Webseite des Gegenstandpunkt Verlags.

V.i.S.d.P.: Theo Wentzke, Böblinger Str. 135, 70199 Stuttgart